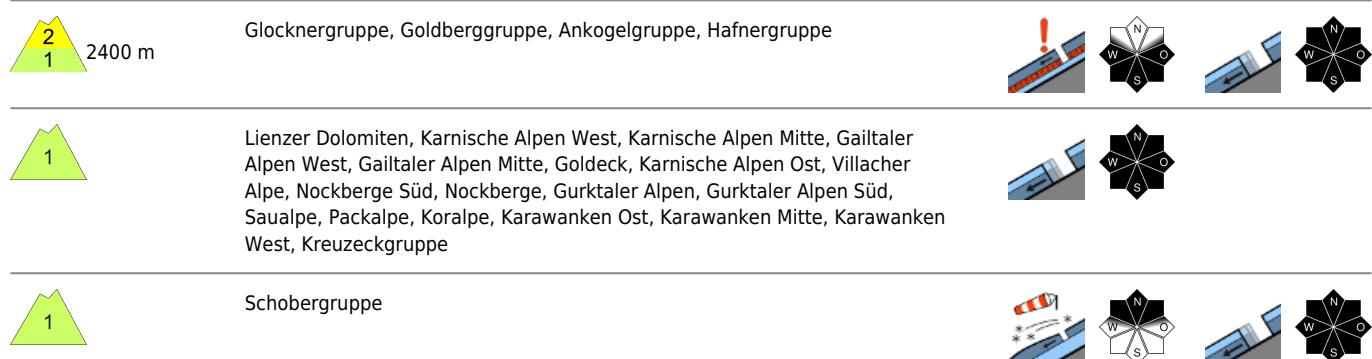


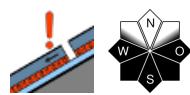
Gebietsweise günstige Lawinenverhältnisse. Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke erfordern Vorsicht.



Glocknergruppe, Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe



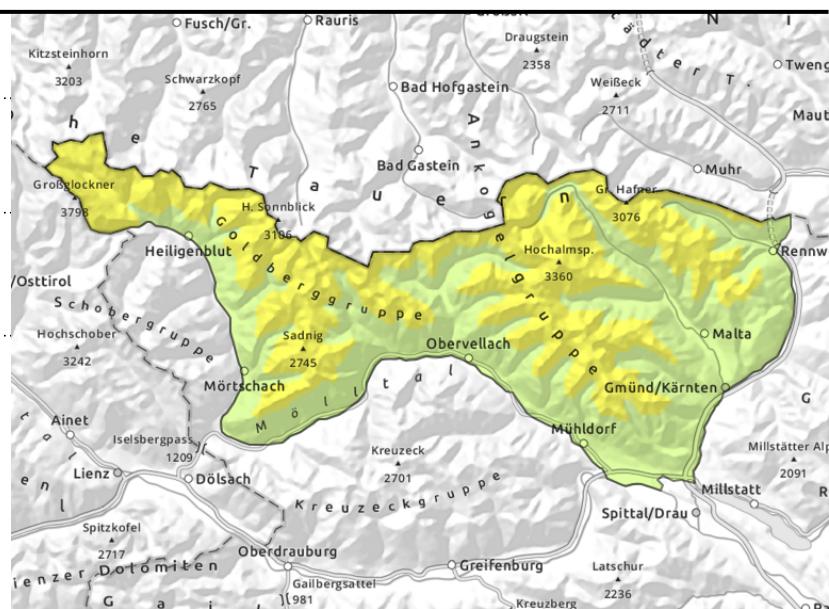
2400 m



Oberhalb von rund 2400 m



Unterhalb von rund 2600 m



Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke sind die Hauptgefahr.

Schwachschichten im oberen Teil der Schneedecke können vor allem an Sonnenhängen stellenweise schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Dies vor allem an Übergängen von wenig zu viel Schnee wie z.B. bei der Einfahrt in Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2400 m. Entlang der Grenze zu Salzburg sind solche Gefahrenstellen weiter verbreitet. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke können auf die Gefahr hinweisen. Die älteren Triebsschneeeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2600 m teilweise ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist mittelgroß. Es sind unterhalb von rund 2600 m meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Grashängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Im oberen Teil der Schneedecke sind an Sonnenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Schneeprofile waren Hinweise für den schwachen Schneedeckenaufbau. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2600 m auf weichen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist gut.

Wetter

Das sehr sonnige und ruhige Wetter mit ausgezeichneter Fernsicht setzt sich größtenteils fort. Es sind aber auch ein paar dünne Wolken in mittelhohen Schichten mit dabei. Es bleibt mild bei Höchstwerten von 5 bis 8 Grad in 1000 m, um 4 Grad in 2000 m und -1 Grad in 3000 m.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



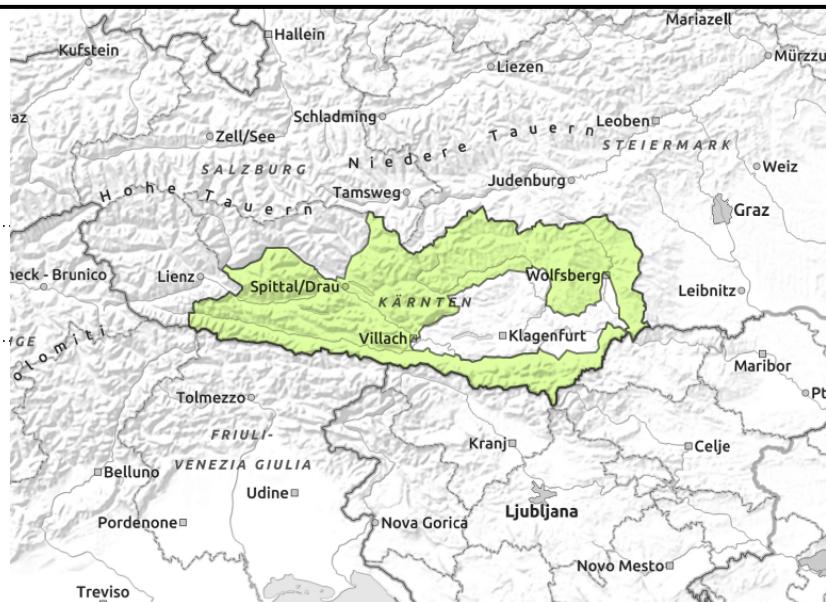
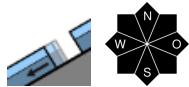
Gefahrenstufen



Exposition



Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Gailtaler Alpen West, Gailtaler Alpen Mitte, Goldeck, Karnische Alpen Ost, Villacher Alpe, Nockberge Süd, Nockberge, Gurktaler Alpen, Gurktaler Alpen Süd, Saualpe, Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Kreuzeckgruppe



Es sind Gleitschneelawinen möglich.

Es sind unterhalb von rund 2600 m meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Grashängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt, mit einer Oberfläche aus lockerem Schnee. Dies an Schattenhängen oberhalb von rund 2300 m. An Sonnenhängen bildete sich eine Oberflächenkruste. Die nächtliche Abstrahlung ist gut. Die älteren Triebsschneeeansammlungen haben sich an allen Expositionen unterhalb von rund 2600 m recht gut mit dem Altschnee verbunden.

Wetter

Das sehr sonnige und ruhige Bergwetter mit ausgezeichneter Fernsicht setzt sich größtenteils fort. Gebietsweise sind aber auch ein paar dünne Wolken in mittelhohen Schichten mit dabei. Es bleibt mild bei Höchstwerten von 5 bis 8 Grad in 1000 m, um 4 Grad in 2000 m.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



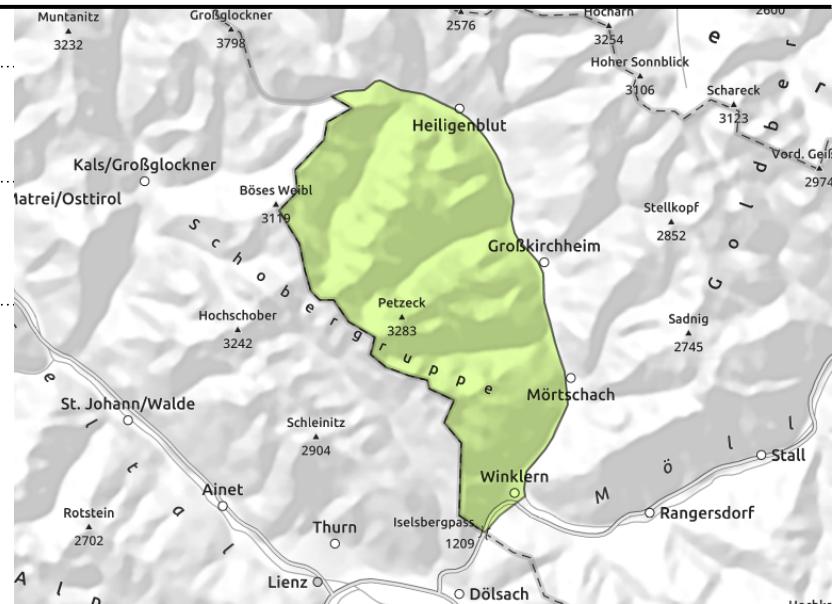
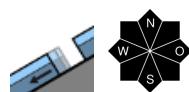
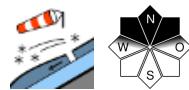
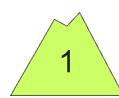
Gefahrenstufen



Exposition



Schobergruppe



Ältere Triebsschneeeansammlungen beachten.

Die älteren Triebsschneeeansammlungen können an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2600 m teilweise ausgelöst werden. Dies vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Lawinen sind meist mittelgroß. Es sind unterhalb von rund 2600 m meist kleine Gleitschneelawinen möglich. Dies vor allem an Grashängen. Vorsicht in Hängen mit Gleitschneerissen.

Schneedeckenaufbau

Die Schneedecke ist aufbauend umgewandelt. Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die älteren Triebsschneeeansammlungen liegen an den Expositionen Nordwest über Nord bis Nordost oberhalb von rund 2600 m auf schwachen Schichten. Die nächtliche Abstrahlung ist gut.

Wetter

Das sehr sonnige und ruhige Wetter mit ausgezeichneter Fernsicht setzt sich größtenteils fort. Es sind aber auch ein paar dünne Wolken in mittelhohen Schichten mit dabei. Es bleibt mild bei Höchstwerten von 5 bis 8 Grad in 1000 m, um 4 Grad in 2000 m und -1 Grad in 3000 m.

Tendenz

Wenig Änderung der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

